

## Pressemitteilung

# Bessere Therapien mit Künstlicher Intelligenz

## Land fördert Lübecker Start-up Perfood mit 385.000 Euro

**Lübeck, 22. Oktober 2020** – Dank Künstlicher Intelligenz (KI) können auch in der Medizin neue und effizientere Therapieformen entwickelt werden. Ein Projekt des Lübecker Start-ups Perfood, das auf die Behandlung von PCOS, einer hormonellen Erkrankung von Frauen ausgerichtet ist, wurde jetzt aus dem Landesprogramm Wirtschaft aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) mit 385.000 Euro unterstützt. Staatssekretär Dirk Schrödter, Chef der Staatskanzlei, überreichte den Förderbescheid an das Mediziner-Team von Perfood, das für seine Therapien auf Basis personalisierter Ernährung bekannt ist. Die Förderung fließt in die Entwicklung einer digitalen KI-gestützten, personalisierten Therapie von PCOS (Polyzystisches Ovarsyndrom).

PCOS ist mit rund zwei Millionen Betroffenen eine der am weitesten verbreiteten hormonellen Erkrankungen bei Frauen. Damit sind 5 bis 10 Prozent der geschlechtsreifen Frauen betroffen. PCOS stellt die häufigste Ursache für Unfruchtbarkeit aufgrund des Ausbleibens von Eisprüngen dar. Zu den Ausprägungen der Krankheit gehören darüber hinaus Übergewicht (Adipositas), Insulinresistenz, Akne oder starke Körperbehaarung. Alle Faktoren führen zu einer hohen Belastung für die Betroffenen, doch die Ursachen sind bis heute nicht vollständig geklärt. Bei der Erkrankung scheint eine Kombination aus genetischer Veranlagung und Lebensstilfaktoren die wesentliche Rolle zu spielen. Es bestehen Hinweise, dass eine personalisierte und blutzuckerstabilisierende (niedrig-glykämische) Ernährung eine vielversprechende, ganzheitliche Therapiemöglichkeit für PCOS sein könnte. Hier setzt das geförderte Projekt von Perfood an.

„Ich freue mich sehr, dieses zukunftsweisende Projekt von Perfood zu unterstützen“, sagte Staatssekretär Dirk Schrödter: „Die Entwicklung hat das Potenzial, einen wesentlichen Beitrag für nachhaltiges Wirtschaftswachstum in Schleswig-Holstein an der Schnittstelle von Ernährungswirtschaft und Life Sciences durch den Einsatz von Künstlicher Intelligenz zu schaffen und damit einen Meilenstein in der modernen Ernährungsmedizin zu setzen. Das ist wichtig

für die Gesundheit der betroffenen Frauen, aber auch für die Stärkung des Wissenschaftsstandortes Schleswig-Holstein.“

„Bisher gibt es keine bekannten zuverlässigen Methoden, ohne mit Nebenwirkungen und Eingriffen im Körper diese Krankheit zu mindern bzw. heilen. Wir freuen uns, dass wir daran beteiligt sein konnten, dieses Projekt zum Erfolg zu führen“, sagte Innovationsberater Philipp Stormer von der Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein (WTSH): „KI als Technologie zu nutzen um Krankheiten intelligent zu therapieren, ist das Potenzial der Zukunft“, so Stormer.“

Projektleiterin Dr. Gianna Kühn von der Perfood GmbH sagte: „Die Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung geben uns die Möglichkeit, PCOS zukünftig mit digitalen Lösungen zu begegnen, die den betroffenen Frauen einen selbstbestimmten Umgang mit ihrer Erkrankung ermöglicht. Deshalb bedanken wir uns ganz herzlich auch im Namen der Frauen, für die PCOS einen langen Leidensweg bedeutet.“

Dominik Burziwoda, CEO der Perfood GmbH, ergänzte: „Wir freuen uns sehr über diese Zuwendung, durch die wir bereits unser Team verstärken und Arbeitsplätze schaffen konnten. Das vorliegende Projekt soll ein Referenz-Case werden, um in den kommenden Jahren zahlreiche weitere digitale Therapieprogramme auf den Markt zu bringen, bei denen die personalisierte Ernährung im Vordergrund steht.“

Perfood entwickelt hochtechnologische, digitale und messdatenbasierte Produkte sowie Therapien, welche aus der akademischen Forschung entstanden sind. Für diese medizinischen Programme finden Technologien aus den Bereichen Big Data, KI und Machine Learning, Ernährungsmedizin und personalisierte Ernährung Anwendung. Im Rahmen einer Bachelorarbeit an der Universität zu Lübeck hatte Perfood die Chancen einer strukturierten Intervention bei PCOS-Betroffenen durch eine personalisierte niedrig-glykämische Ernährung analysieren lassen. Die Untersuchung der wissenschaftlichen Evidenz ergab, dass die niedrig-glykämische Ernährung zu einer erheblichen Verbesserung der Insulinresistenz und der Erhöhung der ovulatorischen Zyklen führen kann. Im Rahmen des geförderten Projektes wird mit digitalen Technologien eine Personalisierungsstrategie entwickelt, durch die noch deutlichere Verbesserungen des Krankheitsbildes erzielt werden könnten.



Wir fördern Wirtschaft



Landesprogramm Wirtschaft: Gefördert durch die Europäische Union - Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), den Bund und das Land Schleswig-Holstein

Mit dem Ernährungsprogramm MillionFriends macht Perfood seit 2018 die messdatenbasierte Bestimmung einer individuellen, niedrig-glykämischen Ernährung möglich. Grundlage dafür ist die zum Patent angemeldete Nutrilytics-Technologie von Perfood - eine komplexe Analyse-methode, bei der zahlreiche Faktoren ausgewertet werden. Dazu gehören unter anderem die Höhe des Blutzuckeranstiegs, dessen genauer Verlauf nach bestimmten Mahlzeiten, die Zusammensetzung des Mikrobioms und vieles mehr.

Pressefotos und weitere Informationen finden Sie unter: [www.millionfriends.de/presse](http://www.millionfriends.de/presse)

### **Über die Perfood GmbH**

Das Deep-Tech-Startup Perfood widmet sich digitalen, personalisierten Ernährungsprogrammen zur Prophylaxe und Therapie von Krankheiten. Das 22-köpfige Perfood-Team besteht aus Ernährungsmedizinerinnen und Ärzten der Universität zu Lübeck um Prof. Dr. med. Christian Sina sowie aus Technologieexperten. Auf dem Konzept einer personalisierten und gesundheitsfördernden Ernährung aufbauend, entwickelt das junge Unternehmen digitale Medizinprodukte für ernährungsbasierte Therapieoptionen. Perfood wächst jährlich um 500 Prozent. [www.millionfriends.de/presse](http://www.millionfriends.de/presse)

### **Bei Fragen oder für weiterführende Informationen wenden Sie sich bitte an:**

Ulrike Voß

E-Mail: [ulrike.voss@perfood.de](mailto:ulrike.voss@perfood.de)

Tel.: +49 (0)172 590 55 50